



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 274/2016

Erfurt, 9. November 2016

Rund 596 000 vollstationär behandelte Patienten in Thüringer Krankenhäusern im Jahr 2015

Im Jahr 2015 wurden in den 44 Thüringer Krankenhäusern 595 836 Patienten vollstationär behandelt. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 1 688 Fälle bzw. 0,3 Prozent mehr als im Jahr 2014. Von den 595 836 Krankenhausfällen wurden 10 929 Patienten am Aufnahmetag wieder aus dem Krankenhaus entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt (sogenannte Stundenfälle).

Der häufigste Grund für einen Krankenhausaufenthalt war eine Erkrankung des Kreislaufsystems. Fast jeder sechste Patient (92 088 Fälle bzw. 15,5 Prozent) wurde mit dieser Diagnose vollstationär behandelt. Im Vergleich zum Jahr 2014 sank die Zahl der Behandlungen bei diesem Krankheitsbild um 1 592 Fälle bzw. 1,7 Prozent. Mit der Hauptdiagnose Neubildungen erhielten 63 238 Patienten bzw. 10,6 Prozent eine vollstationäre Behandlung. Das sind 0,3 Prozent bzw. 205 Fälle mehr als im Vorjahr. Darunter wurden 52 083 Krankenhausfälle bzw. 82,4 Prozent wegen bösartiger Neubildungen verzeichnet; 656 Fälle bzw. 1,3 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Während im Jahr 2014 bei der Zahl der Erkrankungen des Atmungssystems der höchste Rückgang (6,6 Prozent) im Vergleich zum Jahr 2013 zu verzeichnen war, stieg die Zahl dieser Behandlungsfälle im Jahr 2015 um 8,0 Prozent und verzeichnet gleichzeitig den höchsten Anstieg im Vergleich zum Jahr 2014.

Von den 595 836 Thüringer Krankenhausfällen insgesamt hatten 547 870 Patienten bzw. 91,9 Prozent ihren Wohnsitz in Thüringen, 46 944 Patienten wohnten in einem anderen Bundesland und in 1 022 Fällen hatten die Patienten ihren Wohnsitz im Ausland.

Mehr als die Hälfte der vollstationär entlassenen Patienten (327 589 Fälle bzw. 55 Prozent) war älter als 60 Jahre. Allein 12,7 Prozent (75 816 Fälle) der Patienten war im Alter von 75 bis unter 80 Jahren. Kinder im Alter bis zu 5 Jahren wurden in 35 720 Fällen (6,0 Prozent) vollstationär im Krankenhaus behandelt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Dr. Theresia Piszczan

Telefon: 0361 37-734 511

E-Mail: theresia.piszczan@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Stunden- und Sterbefälle)
2014 und 2015 nach Diagnosekapiteln**

ICD-10	Diagnosekapitel	2014	2015	
			Anzahl	Entwicklung 2015 zu 2014 in Prozent
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	19 438	20 408	5,0
C00 - D48	Neubildungen	63 033	63 238	0,3
C00 - C97	darunter bösartige Neubildungen	51 427	52 083	1,3
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 748	4 924	3,7
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 761	17 307	3,3
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	34 353	34 797	1,3
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	25 189	24 717	-1,9
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	11 277	11 522	2,2
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	4 727	5 030	6,4
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	93 680	92 088	-1,7
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	34 842	37 624	8,0
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	60 136	59 054	-1,8
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	10 103	9 802	-3,0
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	52 000	50 620	-2,7
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	30 365	30 026	-1,1
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	26 091	26 322	0,9
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 322	4 608	6,6
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	2 257	2 381	5,5
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	26 720	26 160	-2,1
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	57 092	58 186	1,9
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	17 014	17 022	0,0
	Insgesamt	594 148	595 836	0,3

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Stunden- und Sterbefälle)
2014 und 2015 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2014	2015	
		Anzahl	Anteil
Patienten insgesamt	594 148	595 836	100
davon			
männlich	287 327	291 111	48,9
weiblich	306 821	304 725	51,1
und zwar			
Sterbefälle	12 661	13 459	2,3
Stundenfälle	10 945	10 929	1,8
Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 5 Jahren	35 269	35 720	6,0
5 - 10	8 079	8 094	1,4
10 - 15	9 322	9 481	1,6
15 - 20	12 263	12 282	2,1
20 - 25	14 561	12 847	2,2
25 - 30	23 287	23 239	3,9
30 - 35	22 472	22 540	3,8
35 - 40	16 806	17 698	3,0
40 - 45	18 973	17 540	2,9
45 - 50	27 709	26 497	4,4
50 - 55	39 238	38 284	6,4
55 - 60	44 222	44 025	7,4
60 - 65	48 867	49 942	8,4
65 - 70	41 005	43 427	7,3
70 - 75	67 619	60 768	10,2
75 - 80	72 046	75 816	12,7
80 - 85	48 477	50 951	8,6
85 und älter	43 933	46 685	7,8
nach Wohnort			
in Thüringen	547 423	547 870	91,9
in einem anderen Bundesland	45 990	46 944	7,9
im Ausland	735	1 022	0,2
Verweildauer (mit Stundenfällen)	7,8	7,7	x

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –